

### **Kurze Geschichte der Badminton Europe**

Die European Badminton Union (EBU) wurde am 24. September 1967 in Frankfurt am Main (Deutschland) gegründet. Der Verband wurde 2006 in Badminton Europe (BE) umbenannt. Elf europäische Länder gehörten zu den Gründern des kontinentalen Verbandes. Mittlerweile ist die Zahl der Mitgliedsländer auf 40 angewachsen. Am 7. Oktober 1967 wurde BE vom Council der BWF als eine internationale Organisation im Weltverband anerkannt. Schon ein Jahr nach der Gründung des Verbandes fanden in Bochum (Deutschland) die ersten Europameisterschaften statt. Wiederum ein Jahr später, im Jahre 1969, richtete der holländische Verband die Jugendeuropameisterschaften in Voorburg aus. Weitere Meilensteine in der Verbandsgeschichte sind die Gründung des BE-Circuit im Jahre 1988, und die erstmalige Ausrichtung der Altersklassen-EM (O40, O45, O50) im Jahre 1995 in Hillerød (Dänemark). Außerdem wird seit 1978 der Europe Cup, die Europameisterschaft für Vereinsmannschaften, ausgetragen.

### **BE-Präsidenten**

1967 – 1968 Hans-Peter Kunz (Schweiz)  
1969 – 1977 Dr. Hermann Valken (Holland)  
1977 – 1982 Stellan Mohlin (Schweden)  
1982 – 1984 Dr. Heinz Barge (Deutschland)  
1984 – 1992 Stan Mitchell (England)  
1992 – 2004 Torsten Berg (Dänemark)  
2004 – heute Tom Bacher (Dänemark)

### **Die Gründerländer von BE**

Österreich  
Belgien  
Tschechoslowakei  
Dänemark  
England  
Finland  
Bundesrepublik Deutschland  
Niederlande  
Norwegen  
Schweden  
Schweiz